

V. Die Niederlande und Maastricht.

Die Stadt, deren Ansicht uns die fünfte Kupfertafel darstellt, das alte berühmte und merkwürdige Maastricht, war bisher der Hauptort des 96sten Departements des ungeheuren französischen Kaiserreichs, genannt das Depart. der Nieder-Maas; früher gehörte sie zu den Niederlanden, und lag im Umkreise des Bisthums Lüttich. Jetzt, da das kolossale Reich, welches alle andere zu verschlingen drohte, mit dem letzten Tage des März 1814 durch die Einnahme von Paris zum Heil der Welt, zusammengestürzt, und aus seinen Trümmern das alte Königreich Frankreich unter Ludwig dem achtzehnten wieder hervorgegangen ist, wird Maastricht wahrscheinlich den Niederlanden zurückgegeben werden, und seinen vormaligen Wohlstand, der unter der Tyrannei Bonaparte's tief gesunken ist, nach und nach wieder erlangen. Die Tuch- und Gewehrfabriken dieser alten Stadt sind berühmt, und beschäftigten einst mehrere tausend Hände. Die Stadt hat gegen 18000 betriebsame Einwohner, und liegt in einer eben so schönen, als fruchtbaren Gegend an den Ufern der Maas, die hier in einem breiten Strome zwischen Wiesen und Gebüsch in malerischen Krümmungen die Stadt erreicht, und diese durchströmt, zugleich aber zu einer starken Festung macht. Auf dem nahen Petersberge ist eine Citadelle angelegt, deren Kanonen die Maas erreichen. Durch Schleusen kann die Ebene zwischen der Stadt und dem